

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der füzg Franke meh Butterzoll, wo föll au das no hi? — Stoff für finanz- und budgetpolitische Diskussionen entsprechend der nächstenlieblichen Einstellung der Einer-für-alles-für-einen-Eidgenossen liefert. So kommt man doch nicht aus der Gewohnheit. Und während man noch den Kopf schüttelt, weil sogar die Zonenfrage, wenn auch nur blickartig, ausgerechnet jetzt aus ihrem Dorn-

röschenschlaf verwundert den Kopf hebt, während man die Woba in Basel mit einem Gähnen übergeht, weil das Geld ja doch nicht zu einem Besuche reicht, schadenfroh den Bundesrat im Fall Nenni belächelt und den Rücktritt Calonders mit einer Handbewegung abtut, läßt sich Briand nicht aus der Ruhe bringen, ob auch die deutsche Reichswehr ihm das Leben fauer macht.

Dafür liest der Zürcher Stadtbürger einheimischer und öftlicher Probenienz bei der Hitze die Nachricht von der Errichtung einer Kunstseilbahn mit wahrer Wonne, wenns auch Winter wird, bis sie fertig ist. Der Stadtrat atmet auf, weil jetzt dann vielleicht die ewigen Anspielungen wegen der Eisbahn auf dem alten Tonhalleplatz aufhören.

Esthario



Tinten Siegellacke Klebstoffe

die bekannten Qualitätsprodukte

In allen Papeterien erhältlich

Dr. Finckh & Cie., Schweizerhalle

Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen

1a Mittag-
und Abendessen
à Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität
eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierausschank

Oleum Basileum oder Basler Oel

Sehr empfohlen bei allen **Erkrankungen der Luftwege**: Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Asthma, Entzündungen, Schnupfen etc. Wertvoll auch als Vorbeugungsmittel. Kann noch anderweitig vielfach verwendet werden.

Flasche Fr. 4.—. In allen Apotheken erhältlich.
PO-HO-CO., A.G., BASEL 2.

Ropus Rasierer ohne Pinsel und Seife

mit der aseptischen, glänzend bewährten Rasierpaste Ropus. Barbs sofort erweicht, sammelweiche Haut, hygienisch, bequem, angenehm.
Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren, Apotheken, Drogerien.

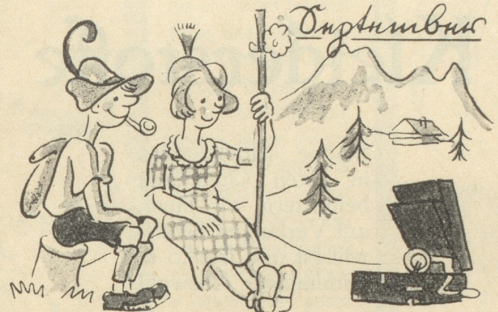
Gratismuster
mit Anleitung und Gutachten durch Postfach H'bahnhof Zürich 10289.

10 Jahre bestens bewährt! Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel gegen vorzeitige Schwäche bei Männern.

Glänzend begutachtet von Schweizer-Aerzten. In allen Apotheken. Original-Packung Fr. 15.— Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:
Dr. W. Knecht, Basel
Eulerstraße 30



Auch auf der Alpen grünen Matten,
Vergiß niemals „His Master's Voice“-Platten.

„His Master's Voice“

Apparate und Platten



Generalvertreter: Hug & Co., Zürich, Basel u. Filialen

✚ Körper- und Schönheitspflege ✚

Preisliste sämtlicher kosmetischer, sanitärer und hygienischer Artikel, gegen 30 Rp. für Spesen, diskret, verschlossen. Casa Dara, Rive 430, Genf.

Prakt. Neuheit - Ges. geschützt

WELLEN FRISIER KAMM+

wellt und *onduliert* ohne Behelf lange oder kurze Haare nur durch *einfaches Kämmen*. Garantiert unschädlich. Eine Freude und unentbehrlich für jede Dame. Preis Fr. 4.—. Zahlreiche Dankschreiben liegen vor. Versand: **F. SIEGRIST, Niedergösgen** (Solith.).

?

Verlangen Sie unsere illustrierte Liste über

hygien. Artikel

Stella-Export, Genf
Rue Thalberg 4

Crafis
versenden wir unseren illust. Prospekt über sämtl. hygienischen Bedarfsartikel
HAUS JOHANNSEN

RENNWEG 39 ZÜRICH 1

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“

Bewiesenermaßen unfehlbar gegen

Hühneraugen und Hornhaut

ist die Radikalsalbe aus der Apotheke zum Glas, Schaffhausen Dr. Sprenger. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50. Postversand.



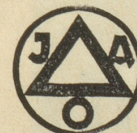
ELFTES
SCHWEIZ.

COMPTOIR

LAUSANNE

13-28 SEPTEMBER

FAHRKARTEN EINFACHER FAHRT
GÜLTIG ZUR RÜCKFAHRT



Polytechnikum
der Landeshauptstadt

Oldenburg i. O.

Abschluß durch Ingenieurprüfung.

Drucksachen kostenlos.

Ueber 500,000 im Gebrauch!
Haarfärbekamm



ges. gesch. Marke „Hoffera“
 färbt graues oder rotes Haar
 echt blond, braun oder
 schwarz. — Völlig unschäd-
 lich. — Jahrelang brauchbar.
 Diskrete Zusendung.
 Preis Fr. 7.50 per Nachnahme.
NAVITAS, Mülheim 25
 (Thurgau)



Kleiderstoffe

Schöne Modedessins
 in guten Qualitäten
 bemustern wir Ihnen
 auf Verlangen bereit-
 willigst und franko in
 reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von
 Wollsachen reduzierte
 Preise

Tuchfabrik Schild $\frac{A}{G}$ Bern



*Grossmutter
 erzählt:*

an Stelle meiner
 Tochter spiele ich oft selbst
 mit meinen Enkelinnen Tennis;
 aber was wäre ich ohne:



1 Büchse mit 600 gr
 Fr. 3.50

Biomalz

Frau von Heute

Aufforderung zum Tanz

Offener Brief

an jene Dame, die im Schweizer Familienblatt unter dem Titel «Ritterlichkeit u. Gleichberechtigung» die sinnige Forderung aufstellt, beim Tanze sei in Zukunft der Frau die Führung eben so oft zu überlassen, wie dem Manne, da sich derselbe ebensogut anpassen könne, wie die Frau.

Liebes Fräulein!

Sicher würde die Erfüllung Ihrer Forderung die meisten ihrer Schwestern in grösste Verlegenheit bringen. Bedenken Sie doch nur, wie peinlich sich die meisten schon bei der sogenannten Damentour anstellen. Kaum der zehnte Teil bringt die Initiative auf, vor einen Herrn hinzutreten und ihn zum Tanze aufzufordern. Wie sollte das nun werden, wenn all diese dämlichen (dämlich kommt von Dame) ... wenn all diese dämlichen Wesen plötzlich auch noch die Führung übernehmen sollten. Es gäbe eine Katastrophe.

Gerade die Sitten beim Gemeinschaftstanz sind ein deutlicher Hinweis auf die passive Grundeinstellung der Frau. Diese Sitten haben sich durch die ganze Zeit des Vermännlichungsrummels erhalten und nun, wo sich die Frau langsam wieder auf ihre natürliche Bestimmung zurückbesinnt, kommen Sie mit der hinkenden Forderung einer letzten logischen Konsequenz des Gleichberechtigungsimms: Sie verlangen, dass sogar ... aber nein! — mit eben so viel Grund hätten Sie fordern können, dass in Zukunft der

Mann mindestens eben soviel Kinder gebähre wie die Frau.

Mann und Frau sind in ihren Anlagen so verschieden, dass es unsinnig ist, ihre Pflichten und Rechte auf gleichen Nenner bringen zu wollen. Jeder Teil hat gemäss seiner spezifischen Natur und eigentümlichen Anlage seinen ganz bedingten Wirkungskreis, Beide haben im Kreise ihrer natürlichen Wirksamkeit ihre Privilegien. Der Mann hat das soziale, die Frau das gesellschaftliche Vorrecht.

Würden Sie es akzeptieren, wenn der Herr vor Ihnen das Zimmer verlässt? Sind Sie bereit auf all die Rücksichten und Höflichkeiten, die ihnen gute Sitte gewährt, zu verzichten? Dies nämlich wäre unerlässlich, denn gesetzt der Fall, ihre Forderung extremer Gleichberechtigung sollte erfüllt werden, dann sicherlich nicht nur auf Kosten unserer Privilegien. Auch Sie werden Ihre Vorrechte einräumen müssen — und was gewinnen Sie dabei? Nichts! Sie würden nur verlieren. Mit des Mannes Rechten verpflichten Sie sich auch all der harten Bedingungen, an die diese Rechte geknüpft sind. Sie werden hineingezogen in den unmittelbaren Lebenskampf. Sie stehen jedem unter denselben Voraussetzungen gegenüber und was Sie schützt, ist lediglich die eigene Kraft.

Aber so meinen Sie es wohl kaum. Dagegen könnte es Ihnen passen, zu ihren Vorrechten auch noch die unsrigen zu gewinnen. Ohne aber auch nur ein Jota von ihren bisherigen Privilegien zu opfern. — Das ist nicht dumm. Aber wir müssten ausgemachte Dummköpfe



SIX MADUN-WERKE RUD. SCHMIDLIN & CO

SISSACH

Amerikanische Zollmauern?
 Schweizer, dann kauf schweizerische
 Qualitätserzeugnisse!

Ein schöner üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere
 Spezial-Crème Dara-Mer-
 veilleuse, welche zurückge-
 bliebene od. entschwundene
 Büsten entwickelt, wieder-
 herstellt, vergrößert. Sie
 gibt der Frauenbüste eine
 graziöse Fülle und die frü-
 here elastische Festigkeit.
 Ganz unschädlich. Absolute
 Diskretion. — Versand mit
 Gebrauchsanweisung gegen
 Nachnahme. Preis Fr. 6.—
 Casa Dara, 430 Rive, Genf.